



Der katzensichere Balkon



Auch reine Wohnungskatzen können am Leben außerhalb der vier Wände teilnehmen, wenn es einen Balkon gibt. Damit dieser ein sicherer Platz für Ihren Stubentiger ist, muss er entsprechend gestaltet werden.

Um zu vermeiden, dass Ihre Katze über den Balkon auf das Dach ausrückt oder gar in die Tiefe fällt, gilt es, den Balkon katzensicher zu gestalten. Das Anbringen eines Katzennetzes ist eine sehr gute Möglichkeit, z.B. mittels Haken in Wand, Decke und Balkonbrüstung, an die das Netz aufgehängt und gespannt wird, oder mit Kabelbindern. Wollen Sie Verletzungen des

Mauerwerks vermeiden, so können Teleskopstangen eine sinnvolle Alternative sein. Diese werden zwischen Boden und Dach sowie von Wand zu Wand gespannt und dienen somit als Aufhängungsmöglichkeit für das Netz. Lassen Sie keine Lücke, durch die ihr erkundungs-
freudiger Stubentiger entschwinden kann. **Ob Sie ein Netz montieren dürfen, hängt davon ab, ob der Vermieter zustimmt, was er bei einer Häuserrückfront – so die Rechtsprechung – auch tun müsste.**

Katzennetz: Auf die Netzstärke kommt es an

Achten Sie bei der Auswahl des Netzes auf die richtige Netzstärke. Ist die Katze kletterfreudig, bedarf es einer Netzstärke, die das Reißen des Materials vermeidet. Nagt Ihr Tier gern am Netz, empfiehlt es sich eines mit eingearbeiteten Draht anzubringen. Berücksichtigen Sie auch die Größe der Maschen; sie muss so klein sein, dass der Kopf des Tieres nicht hindurch passt. Um die längere Haltbarkeit des Netzes zu garantieren, achten Sie darauf, witterungs- und UV-lichtbeständiges Material zu nutzen.

Vorsicht vor giftigen Pflanzen

Bei der Verschönerung des Balkons durch Pflanzen sollte darauf geachtet werden, dass keine für Katzen gefährlichen Pflanzen aufgestellt werden. Gerade junge Katzen knabbern sehr gerne Pflanzen an und können sich so vergiften. Auch sollte man auf stachelige Exemplare verzichten wie z.B. Rosengewächse. Junge verspielte Katzen können sich durch die Stacheln Verletzungen an den Pfoten und im Gesicht zufügen.

Wenn Sie Ihrer Katze etwas Gutes tun wollen, gibt es bei der Balkonbepflanzung ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten: Am bekanntesten sind Katzenminze, die zudem ausgiebig blüht, Katzensgras und Baldrian. Weniger bekannt sind Katzensgamander, indisches Brennkraut und Muskatellersalbei. Diese Pflanzen sind ungiftig und zum Beknabbern bestens geeignet. Im Zoofachhandel sind entsprechende Samenmischungen erhältlich. Auch eine Liegewiese für Ihre Wohnungskatze können Sie ganz einfach selber bauen: Sie brauchen lediglich einen großen, flachen Topf in dem Sie (Katzen-)Gras aussäen.

Quelle: TASSO, Vier Pfoten